

Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht

Online-Vortrag LIVE: Aktuelles zu Missbrauch im elektronischen Zahlungsverkehr – Rechtsentwicklungen und Haftungsfragen (254133)

22. Mai 2023, 13.30 – 19.00 Uhr
Live-Übertragung im DAI eLearning Center

Referent:

Prof. Dr. Stefan Werner, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht,
Syndikus/Direktor, Frankfurt am Main

Gliederung

I. Rechtsgrundlagen des elektronischen Zahlungsverkehrs

1. Die einschlägigen gesetzlichen Regelungen
2. Die Online-Banking-Bedingungen als Regelungsbeispiel für den elektronischen Zahlungsverkehr
3. Die Ausformung des elektronischen Zahlungsverkehrs durch die Rechtsprechung
4. Weitere Formen und Grundlagen des elektronischen Zahlungsverkehrs
5. Gefahren für den elektronischen Zahlungsverkehr

II. Die rechtlichen Auswirkungen der Zweiten EU-Zahlungsdiensterichtlinie und ihre Umsetzung in deutsches Recht sowie der del. EU-Verordnung 2018/389 auf den elektronischen Zahlungsverkehr

1. Der elektronische Zahlungsverkehr als Grundlage und Voraussetzung für die Zulässigkeit der Einbindung von Zahlungsauslösediensten
 - a) Die regulatorischen Voraussetzungen für die Zulassung von Zahlungsauslösediensten
 - b) Die regulatorischen Voraussetzungen an die Einbindung von Zahlungsauslösediensten
 - c) Die Online-Zugänglichkeit von Konten als Voraussetzung für den Anspruch auf Inanspruchnahme von Zahlungsauslösediensten
 - d) Die zivilrechtlichen Besonderheiten bei der Einbindung von Zahlungsauslösediensten

- e) Die Haftungsrisiken und Haftungsregelungen bei Einbindung von Zahlungsauslösediensten
- 2. Der elektronische Zahlungsverkehr als Grundlage und Voraussetzung für die Zulässigkeit der Einbindung von Kontoinformationsdiensten
 - a) Die regulatorischen Voraussetzungen für die Zulassung von Kontoinformationsdiensten
 - b) Die regulatorischen Voraussetzungen für die Einbindung von Kontoinformationsdiensten
 - c) Die Online-Zugänglichkeit von Konten als Voraussetzung für den Anspruch auf Inanspruchnahme von Kontoinformationsdiensten
 - d) Die zivilrechtlichen Besonderheiten bei der Einbindung von Kontoinformationsdiensten
 - e) Haftungs- und Missbrauchsrisiken bei der Einbindung von Kontoinformationsdiensten
- 3. Die Online-Zugänglichkeit zu Konten als Voraussetzung für die Zulässigkeit der Einbindung von Drittemittenten von Zahlungskarten
 - a) Die regulatorischen Voraussetzungen für die Einbindung von Drittemittenten
 - b) Die zivilrechtlichen Anforderungen an die Einbindung von Drittemittenten von Zahlungskarten
 - c) Der Leistungsumfang der Drittemittenten von Zahlungskarten
 - d) Missbrauchs- und Haftungsrisiken
- 4. Der Begriff des Zahlungsinstruments und der elektronische Zahlungsverkehr
- 5. Die Pflicht zum Einsatz einer „starken Kundenauthentifizierung“
 - a) Die regulatorischen Voraussetzungen für die Verwendung einer „starken Kundenauthentifizierung“
 - b) Die zivilrechtliche Bedeutung der Verwendung einer „starken Kundenauthentifizierung“
 - c) Missbrauchs- und Haftungsrisiken im Zusammenhang mit dem zwingenden Einsatz einer „starken Kundenauthentifizierung“

III. Ausprägungen des elektronischen Zahlungsverkehrs

- 1. Das Online-Banking
 - a) Leistungsumfang des Online-Banking
 - b) Haftungsregelungen

2. (Digitale) Karten-Zahlungsverfahren
 - a) Kartenzahlungen als Teil des elektronischen Zahlungsverkehrs
 - b) Digitale Kartenzahlungen
 - c) Die Ergänzung der physischen Karten durch digitale Karten am Beispiel der girocard
 - d) Rechtliche Konsequenzen
 3. Das Elektronische Lastschriftverfahren
 - a) Abgrenzung zu sonstigen Verfahren des elektronischen Zahlungsverkehrs
 - b) Besondere Rechtsprobleme im Zusammenhang mit dem elektronischen Lastschriftverfahren
 4. Sonstige Online-Zahlungsverfahren
- IV. Missbrauchsrisiken und Angriffsformen**
1. Haftungsregeln
 2. Beweislastrisiken
- V. Ausblick**